

Wir öffnen Türen für den Sport

Eine dauerhafte Erfolgsgeschichte:
Die NP-Sportstiftung stiftet zum
Sport an – jetzt schon im vierten

Jahr. Sie fördert unterschiedlichste
Projekte vor allem im Amateur- und
Breitensport in der Region. Heute

zeigen wir an drei aktuellen Bei-
spielen, wie wir helfen. Das wäre
nicht möglich, wenn unsere Stif-

tung nicht tatkräftig unterstützt
würde. Deshalb Danke an alle gro-
ßen und kleinen Spender!

1500 EURO FÜR DIE WHITE SHARKS HANNOVER

Klein, handlich, gut – mit neuer Anlage alles im Blick

VON SIMON LANGE

HANNOVER. Lukas will doch nur spielen. Aber der Wasserball plumpst ihm am Beckenrand aus der Hand und rollt direkt gegen die neue elektronische Anzeige der White Sharks. Klub-Boss und Cheftrainer Michael Bartels setzt seine strengste Miene auf und rüffelt seinen Schützling. Ist ja nichts passiert.

Lukas stellt das Spielen ein. Er macht sich lieber warm fürs Training. Die Anzeige ist jetzt

vor ihm sicher. „Wir sind froh, dass sie so klein und handlich ist, viel praktischer“, sagt Bartels. Eine große Version sei kaum zu transportieren und außerdem doppelt so teuer. Ein optimales Gerät koste sogar 12 000 Euro. Geld, das die Sharks nicht haben. Der junge Wasserballverein hat letztlich 2500 Euro für die Anzeige bezahlt. Die NP-Sportstiftung unterstützte die Finanzierung mit 1500 Euro.

Die Anschaffung war für die Sharks Pflicht. Im Sportleis-

tungszentrum gibt es zwar eine festinstallierte Anlage, die Teams tragen aber Pflichtspiele im Sommer auch im Lister Freibad aus, wo es keine Anzeige gibt. Für die zweite Bundesliga und offizielle Turniere ist eine digitale Tafel aber notwendig.

„Cool“ finden die Sharks-Jungs um Lukas die Neuanschaffung: „Für den Anfang nicht schlecht.“

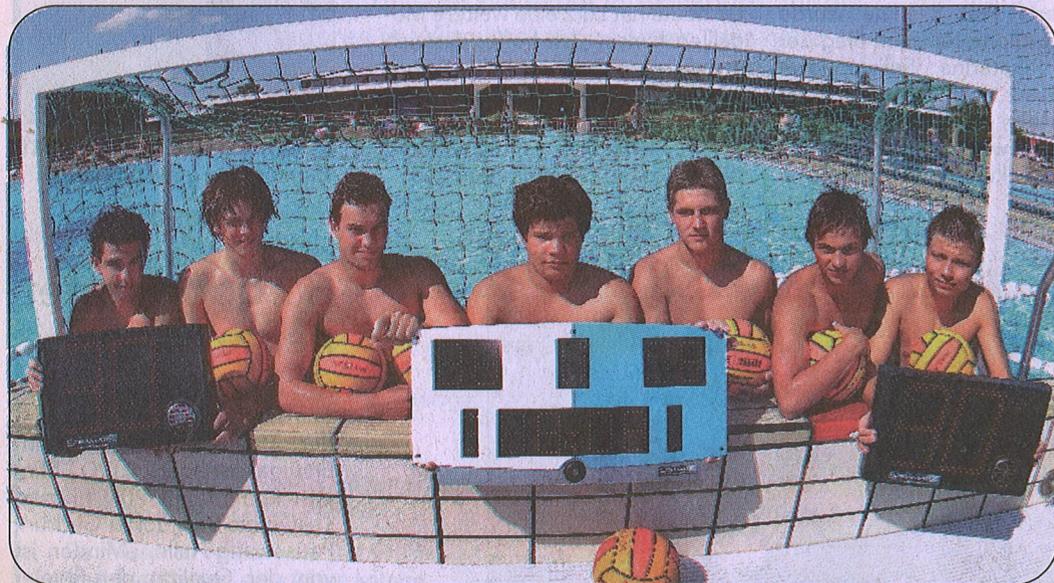
Neben dem Hauptelement, auf dem Spielstand, Spielzeit Auszeiten und Perioden an-

gezeigt werden können, gehören zum Equipment noch zwei 30-Sekunden-Uhren, die die Zeit für einen Angriff rückwärts zählen. „Das ist auch gut fürs Training“, sagt Bartels und erklärt: „Mit der Uhr können wir viel besser Angriffe simulieren und uns taktisch beschäftigen.“ Beiläufig fügt er hinzu: „In Osteuropa ist das seit 20 Jahren Standard.“

Jetzt also auch bei den ambitionierten Sharks. Das Zweitligateam besteht zum Großteil aus B-Jugendlichen,

aufgefüllt mit zwei 20-Jährigen. Die B-Jugend holte kürzlich den deutschen Meistertitel. 10:6 im Finale gegen Duisburg. Den Endstand haben die Jungs gleich in der neuen Anzeige gespeichert, quasi als Dauererinnerung.

Heute kommt das Gerät wieder zum Einsatz: Dann findet im Lister Bad das letzte Punktspiel um die Niedersachsenmeisterschaft statt. Die Sharks treffen auf Hildesheim – und wären mit einem 10:6 wohl zufrieden.



TOLLES TEAM – von links: Christos Diamantidis, Kevin Götz, Sebastian Scherp, Lukas Deike, Leonard Iseke, Julian Scherp und Marius Frank freuen sich über die neue Anlage. Foto: Petrow